

Zur Person

Der 1940 in Schlesien geborene **Harald Gerlach** verbrachte seine Kindheit und Jugend in Haina und Römhild im Grabfeld. 1958 absolvierte er das Abitur in Meiningen, war Steinbrucharbeiter im Basaltwerk Römhild, begann eine Schriftsetzerlehre und war Volontär beim *Freien Wort* in Suhl. In der Zeit von 1962 – 1988 lebte Gerlach in Erfurt und war dort tätig als Arbeiter in einer Kiesgrube, als Totengräber, Bühnentechniker, Theatermeister und ab 1970 als literarischer Mitarbeiter der Städtischen Bühnen Erfurt. 1988 übersiedelte er nach Rudolstadt. Von 1992 an lebte er als freier Schriftsteller in Leimen bei Heidelberg, wo er im Jahre 2001 verstarb.

Harald Gerlach, der Ende der sechziger Jahre zu veröffentlichen begann und rasch auf sich aufmerksam machte, hinterließ ein umfangreiches literarisches Werk, in dem Thüringische Schauplätze und Bezüge zur klassischen Literatur der Weimarer dominieren. Es gibt kaum ein Genre, in dem er sich nicht bewiesen hätte: Sowohl als Lyriker wie als Prosa-Autor war und blieb er eng mit Thüringen verbunden. Für das Erfurter Theater schrieb er Stücke, Libretti und hatte Erfolg mit Bühnenbearbeitungen wie 1982 mit „Held Ulysses“ nach Holberg. Als er in den neunziger Jahren kaum noch Möglichkeiten sah, für das Theater zu arbeiten, konzentrierte er sich zunehmend auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen Rundfunksendern. Zwischen 1991 und 2000 entstanden nahezu 100 Hörfunkproduktionen. Viele davon liegen in thematischen Kassetteneditionen vor. Nach 1990 entstanden ebenso zahlreiche essayistische Texte, die einer angemessenen Edition harren. Kein anderer Autor hat in wenigen Jahrzehnten ein derart vielgestaltiges, literarisch niveauvolles Werk geschaffen.

Die Veröffentlichung der nachstehenden drei Werke von und zu Gerlach fußt auf der Initiative der Literarischen Gesellschaft Thüringen e. V.

- Harald Gerlach: *Fortgesetzte Landnahme. Fußnoten zum Zeitgeist*; Hain Verlag Rudolstadt 1997; in der Reihe Thüringen-Bibliothek, herausgegeben von Wulf Kirsten, gedruckt mit Unterstützung des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur
- Harald Gerlach: *Gelassener Schritt am Rande des Abgrunds. Goethe oder wie man mit Krisen leben lernt, Essay*; Wartburg Verlag Weimar 2006; in der Reihe Edition Muschelkalk der Literarischen Gesellschaft Thüringen e.V., herausgegeben von Kai Agthe, gedruckt mit Unterstützung der E.ON Thüringer Energie AG und des Thüringer Kultusministeriums
- *Harald Gerlach. Dichter und Theatermann*; Wartburg Verlag Weimar 2007; in der Sonderreihe der Literarischen Gesellschaft Thüringen e.V., herausgegeben von Kai Agthe und Lothar Ehrlich, gedruckt mit Unterstützung des Freundeskreises Harald Gerlach